

## GENOMCHIRURGIE – DAS ENDE ALLER PROBLEME?

Eine Veranstaltung der interdisziplinären Arbeitsgruppe  
*Gentechnologiebericht* zur Veröffentlichung des  
"Dritten Gentechnologieberichts"

**Mittwoch, 11. Februar 2015 / 18.30 Uhr**

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Die Gentechnologie hat unser Leben verändert: zum Positiven, wie ihre Protagonisten anführen; mit nicht absehbaren Folgen, wie ihre Kritiker betonen. Eines steht jedoch fest: Ihre Methoden haben sich in einem atemberaubenden Tempo entwickelt und lassen etwa Therapien für bislang unheilbare Krankheiten greifbar erscheinen.

In wissenschaftlichen Kreisen wird gegenwärtig vor allem in kryptischen Kürzeln gesprochen: Etwa von CRISPR-Cas9. Dahinter verbergen sich neuste Techniken für die Genomchirurgie, die es erlauben, Gene mit einer noch nicht dagewesenen Präzision zu modifizieren, ohne dafür fremde DNA in die Erbsubstanz einzuschleusen. Damit kündigt sich eine Revolution biotechnologischer Forschung an. Bisher allerdings vorerst im Labor. Umso lohnender erscheint es, sie anlässlich des Erscheinens des „Dritten Gentechnologieberichts“ zu diskutieren und ausgehend von diesem Beispiel zu fragen, mit welchen Konsequenzen für die Gesellschaft sich Neues in der Forschung etabliert. Vor dem Hintergrund juristischer, ethischer und gentechnologischer Expertise gilt es dabei auszuloten, ob die neuen Verfahren etwa auch zu einer gesellschaftlichen Neubewertung der Grünen Gentechnik führen können.



Foto: buildingblock, istockphoto

### Podium:

**Bernd Müller-Röber**

Sprecher der  
IAG *Gentechnologiebericht*  
Universität Potsdam  
Akademienmitglied

**Boris Fehse**

Mitglied der  
IAG *Gentechnologiebericht*  
Universitätsklinikum Hamburg-  
Eppendorf

**Jochen Taupitz**

Mitglied der  
IAG *Gentechnologiebericht*  
Universität Mannheim

Moderation:

**Thomas Prinzler**

Wissenschaftsjournalist

### Weitere Informationen

Janina Amendt/ amendt@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)

### Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogtei-  
platz oder Stadtmitte / U6 bis Französische  
Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem  
eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung  
der umliegenden Parkhäuser.